

**Die Entwicklung der Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Augsburg:
Von der IFK zum Lehrstuhl für Politikwissenschaft/Friedens- und Konfliktforschung**

U. Eckern / 15. Juli 2010

2000	Idee: Besuch von Herrn Hartmann beim Prorektor für Außenbeziehungen (U.E.)
07.11.2001	<p>Erstes Treffen: Institut/Initiative Friedens- und Konfliktbüro</p> <p>Teilnehmer: Eckern, Hartmann, Herwartz-Emden, Oberdorfer, Pöttinger, Ruile, Scheerer, Tamm, Tschopp; später kamen hinzu: Eschenburg, Frühbauer, Mühleisen, Reller, Schultze, Waldmann, u. a.</p> <p>Ein Institut für Friedens- und Konfliktforschung wäre eine logische und konsequente Ergänzung und Fortführung bisheriger Initiativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Augsburger Wissenschaftspreis für Interkulturelle Studien; - Stadt Augsburg als „Stadt des Friedens“; - Redenreihe über Frieden und Toleranz, <p>Allgemeines Einverständnis besteht dahingehend, dass das Institut interdisziplinär angelegt sein muss.</p>
03.05.2002	<p>(Interner) Workshop: „Perspektiven für einen interdisziplinären Schwerpunkt?“</p> <p>„Friedens- und Konfliktforschung“ – ein Forschungsgebiet mit vielen Aspekten und von brennender Aktualität, nicht erst seit den Ereignissen vom September letzten Jahres. Stünde es unserer Universität, in der „Stadt des Friedens“, nicht gut zu Gesicht, sich dieses Themas intensiv und nachhaltig anzunehmen? Welche Aspekte könnten, in einem fächerübergreifenden Dialog, an der Universität Augsburg bearbeitet werden? Gibt es bereits Forschungen hier, auf die aufgebaut werden könnte? Welche Fachrichtungen sollten bzw. müssten beteiligt sein?</p>
30.09./ 01.10.2002	<p>Symposium: „Neuere Entwicklungen in der Friedens und Konfliktforschung in Deutschland: eine Bestandsaufnahme“</p> <p>An zwei Vorträge sei erinnert:</p> <p>Friedensforschung – normativ, interdisziplinär, praxisorientiert Prof. Dr. Dieter S. Lutz (IFSH, Universität Hamburg)</p> <p>Perspektiven der Friedenstheorie Dr. Christoph Weller (Institut für Entwicklung und Frieden, Universität Duisburg)</p>
Februar 2003	<p>Situation und Entwicklungsperspektiven der Uni Augsburg, Kap. D.5 (Seite 36):</p> <p>Inhaltlich wird sich die Initiative auf zwei Bereiche konzentrieren, in denen Makro- und Mikro-Aspekte [...] behandelt werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ressourcenmangel und globale Gerechtigkeit - Migrations- und Integrationsprobleme
Oktober 2003	<p>ECCE Birzeit: Establishing a Center of Excellence in Mathematics and Theoretical Physics in Palestine</p>

	<p>Inzwischen: UNESCO Lehrstuhl, Konferenzen 2008 und 2010, Unterstützung durch die PA</p>
2004	<p>Buch zum Symposium: „Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland - Eine Bestandsaufnahme“ (herausgegeben von U. Eckern, L. Herwartz-Emden, R.-O. Schultze) VS Verlag für Sozialwissenschaften; gewidmet Dieter Lutz</p>
parallel dazu	<ul style="list-style-type: none"> - Lobby-Arbeit aller Art - Vorträge - Kooperation mit der Stadt
2006	<p>Zielvereinbarungen bis 2008:</p> <p>„Der vakante Lehrstuhl für Politikwissenschaft (vormals Prof. Stammen) wird entsprechend dem neuen Konzept für das Fach umgewidmet in einen Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung und neu ausgeschrieben.“</p>
Sommer 2006	<p>Sommerschule: Kommunikation-Dialog-Friedensarbeit – Nachhaltige Perspektiven für Israel / Palästina (insbesondere mit Sumaya Farhat-Naser, Birzeit)</p> <p>„Zentrales Thema der geplanten Sommerschule ist die Einübung von Strategien der Kommunikation und des Dialogs, verbunden mit der Erarbeitung ausgewählter Themen im Zusammenhang mit Ursachen und Erscheinungsformen von Konflikten sowie Analysetechniken und Lösungsansätzen.“</p>
2008	Besetzung des Lehrstuhl mit Christoph Weller
2009	<p>Zielvereinbarungen bis 2013:</p> <p>Graduiertenkolleg oder vergleichbares Projekt Akkreditierung des Studiengangs</p>
WS 2009	<p>Neuer Masterstudiengang: Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung</p> <p>„...zeichnet sich durch Interdisziplinarität und Forschungsorientierung aus und bietet (Bachelor-)AbsolventInnen sozialwissenschaftlicher und benachbarter Disziplinen die Möglichkeit, sich im Kontext der Friedens- und Konfliktforschung weiterzuqualifizieren.“</p>
2010	<p>Eröffnung der AFK-Geschäftsstelle Vierter Theorie-Workshop der AFK</p>